

Kerncurriculum für die Jahrgänge 7/8

Schillerschule Hannover

Verabschiedet auf der Fachkonferenz vom 21.11.11

Präambel

Beschluss „*Sequenzabfolge*“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die übergreifenden Sequenzen aus dem vorliegenden Arbeitskonzept en bloc oder in kleineren Einzelsequenzen unterrichtet werden können.
(Beschluss der Fachkonferenz vom 7.6.2010)

Beschluss „*Kompetenzen*“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die in den unterschiedlichen Unterrichtssequenzen mehrfach auftauchende Kompetenzen im Ermessen der Lehrkraft gekürzt oder erweitert werden können.
(Beschluss der Fachkonferenz vom 31.8.2010)

Beschluss „*Materialien*“

Die Fachkonferenz beschließt, dass je nach Lerngruppe, Unterrichtszusammenhängen und pädagogischen Erfordernissen die im schulinternen Kerncurriculum angeführten Materialien von gleichwertigen Texten und anderen Unterrichtsmaterialien ersetzt werden können.
(Beschluss der Fachkonferenz vom 7.6.2010)

Unterrichtssequenz zum Thema: Rechtfertigung – Befreiung zum Leben

(Jahrgang 7/8)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben (3, 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (1, 2, 3, 4, 5, (6)</p> <ul style="list-style-type: none"> SuS unterscheiden Situationen produktiver Leistungsanforderungen von überfordernden SuS erläutern einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im ((AT 	<ul style="list-style-type: none"> Jesus geht auf Menschen zu ... (KB 52-54; 55f) <i>Wege zu Gott (KB 120-134 (in Auswahl)</i> Wege mit Gott – Paulus (KB 138-151) <i>Jeder Mensch ist ein Abbild Gottes (KB 156-162 in Auswahl)</i>



<p>Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern</p> <p>Deutungskompetenz – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten (2,3,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Urteilskompetenz – in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen (1, (2), (3), 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • <i>Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</i> • <i>Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen</i> • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz – am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen (1, 2, (4))</p>	<p>und)) NT</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erläutern den befreienden Charakter der Rechtfertigungslehre Luthers • SuS beziehen die Rechtfertigungsbotschaft auf gegenwärtige Lebensbedingungen • SuS erläutern den bedingenden Zusammenhang von Gottesliebe und Nächstenliebe • <i>SuS vergleichen Beispiele tätiger Nächstenliebe mit rücksichtslosen Verhaltensweisen</i> <p>Kompetenzbereich: Gott (2, 3, (4))</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS deuten die Gottesrede Jesu als Ausdruck der Liebe zu den Menschen • SuS stellen dar, dass Paulus den rechtfertigenden Gott in die Mitte seines Glaubens und seiner Botschaft stellt • <i>SuS unterscheiden den christlichen Gott von nicht christlichen Gottesbildern einerseits und modernen Götzen und menschenverachtenden Gottesvorstellungen andererseits</i> <p>Kompetenzbereich: Jesus Christus ((1), 2, 4, (5))</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>SuS beschreiben, dass Menschen unterschiedlich auf Jesus reagieren</i> 	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Mit Behinderungen leben (KB 163-166)</i> - <i>Christliche Welt des Mittelalters (KB 180-192)</i> - Die Reformation (KB 193-199; auch möglich: S. 200-202) - Bedingungslose Annahme ... (EVG 135ff)
---	--	--



<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen • <i>Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen</i> <p>Gestaltungskompetenz – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden ((4))</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS erläutern anhand von Worten und Taten Jesu, dass das Reich Gottes im Wirken Jesu bereits angebrochen ist • SuS belegen an neutestamentlichen Beispielen, dass Jesus eine neue Sozialordnung verkündigt und punktuell praktiziert hat • <i>SuS stellen biblische und aktuelle Beispiele für die Nachfolge Jesu dar und setzen sie in Bezug zu ihrem eigenen Leben</i> <p>Kompetenzbereich: Ethik (1, 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer eigenen Lebenswelt • SuS beziehen Impulse der biblischen Botschaft auf aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten <p>Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen ((1), 2, 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>SuS skizzieren wichtige Kirchengründungen und Kirchenspaltungen und ihre Auswirkungen bis heute.</i> • SuS stellen Ursachen der Kirchentrennung in der Reformation dar • SuS erläutern Kernaussagen reformatorischer Lehre 	
---	--	--



Materialien, Methoden und Medien

Das Kursbuch 7/8; S. 55f (52-54); (S.120ff); S. 138ff; (S.156ff, in Auszügen); S. 163ff); (S. 180ff); S. 193ff

Religion EVG, S. 135Ff

Biblische Basistexte: Lk 15,11-32 (Vom verlorenen Sohn) Mt 20,1-15 (Von den Arbeitern im Weinberg) *Apg 4, 32-37 (Die Gütergemeinschaft der ersten Christen*

Verbindliche Grundbegriffe: *Nächstenliebe Rechtfertigung Schuld und Vergebung Doppelgebot der Liebe Gerechtigkeit Gnade Götze Nachfolge Reich Gottes Priestertum aller Gläubigen Reformation* **Sakramente:** *Taufe und Abendmahl*



Unterrichtssequenz zum Thema: Die Botschaft vom gnädigen und gerechten Gott**(Jahrgang 7/8)**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben ((1), (3), (4))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten (1, 2, 3, (4), (5))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (2, (3), 4, 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erläutern einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT • SuS erläutern den befreienden Charakter der Rechtfertigungslehre Luthers • SuS beziehen die Rechtfertigungsbotschaft auf gegenwärtige Lebensbedingungen • SuS erläutern den bedingenden Zusammenhang von Gottesliebe und Nächstenliebe • SuS vergleichen Beispiele tätiger Nächstenliebe mit rücksichtslosen Verhaltensweisen <p>Kompetenzbereich: Gott (1, 2, (3), 4, 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS nehmen die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft wahr und beschreiben diese • SuS deuten die Gottesrede Jesu als Ausdruck der Liebe zu den Menschen • SuS stellen dar, dass Paulus den rechtfertigenden Gott in die Mitte seines 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gebote Gottes (KB 111ff) - Jesus geht auf Menschen zu – Gleichnisse u. Wunder (KB 52ff) - Gottessymbol Hand (EVG 37ff) - Von Wundern erzählen (EVG 103ff) - Nächstenliebe (EVG 5ff)



<p>Urteilskompetenz – in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen (3), 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz – am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen (1, (3), (4))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden (1, (2), (4))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen • Religiöse Ausdrucksformen für verschiedene Lebens- 	<p>Glaubens und seiner Botschaft stellt</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS unterscheiden den christlichen Gott von nicht christlichen Gottesbildern einerseits und modernen Götzen und menschenverachtenden Gottesvorstellungen andererseits • SuS präsentieren diakonische Projekte, die aus dem christlichen Gottesglauben resultieren <p>Kompetenzbereich: Jesus Christus (1), 3, 4, 5, 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben, dass Menschen unterschiedlich auf Jesus reagieren • SuS erläutern anhand von Worten und Taten Jesu, dass das Reich Gottes im Wirken Jesu bereits angebrochen ist • SuS geben Wundergeschichten wieder, in denen Jesus sich Menschen zuwendet und dadurch neue Lebensmöglichkeiten eröffnet • SuS belegen an neutestamentlichen Beispielen, dass Jesus eine neue Sozialordnung verkündigt und punktuell praktiziert hat • SuS stellen biblische und aktuelle Beispiele für die Nachfolge Jesu dar und setzen sie in Bezug zu ihrem eigenen Leben 	
--	--	--



<p>situationen erproben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<p>Kompetenzbereich: Ethik ((1), 3, (4), 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer eigenen Lebenswelt • SuS zeigen Liebe, Gerechtigkeit und Frieden als zentrale Aspekte der Bergpredigt auf • SuS setzen sich mit prophetischen Gestalten der Gegenwart und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auseinander • SuS beziehen Impulse der biblischen Botschaft auf aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten 	
<p>Materialien, Methoden und Medien <i>Das Kursbuch 7/8; S. 118ff; auch möglich: S. 156ff</i> <i>Religion EVG, S. 37ff, 103ff; auch möglich: S. 5ff</i></p> <p>Biblische Basistexte 2.Mose 20,1-17 (Die zehn Gebote) Mk 12,28-34 (Die Frage nach dem höchsten Gebot) Lk 15,11-32 (Vom verlorenen Sohn) 2.Mose 3 (Moses Berufung) Mt 22,34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot) Lk 19,1-10 (Zachäus) Apg 9,1-19 (Die Bekehrung des Saulus) Mt 5,1-12 (Die Seligpreisungen) Mt 20,1-15 (Von den Arbeitern im Weinberg) Mk 10,17-27 (Der reiche Jüngling) Mk 12,28-34 (Die Frage nach dem höchsten Gebot) Am 8,4-10 (Gegen den Wucher der Reichen) Mt 5 (1. Kapitel der Bergpredigt in Auszügen) Apg 4,32-37 (Die Gütergemeinschaft der ersten Christen)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe Gebot Nächstenliebe Rechtfertigung) Schuld und Vergebung Diakonie Doppelgebot der Liebe Gerechtigkeit Gnade Götze Nachfolge Reich Gottes Wundergeschichte)</p>		



Bergpredigt Gerechtigkeit



Unterrichtssequenz zum Thema: Wirken und Botschaft Jesu**(Jahrgang 7)**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben (3, 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten ((2), 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Urteilskompetenz – in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen (1), (3), 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf 	<p>Kompetenzbereich: Mensch (2, 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erläutern einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT • SuS erläutern den bedingenden Zusammenhang von Gottesliebe und Nächstenliebe <p>Kompetenzbereich: Gott (1,2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS nehmen die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft wahr und beschreiben diese • SuS deuten die Gottesrede Jesu als Ausdruck der Liebe zu den Menschen <p>Kompetenzbereich: Jesus Christus (1,2,3,4,5,6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben, dass Menschen unterschiedlich auf Jesus reagieren • SuS legen Bibeltexte methodisch reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte aus • SuS erläutern anhand von Worten und Taten Jesu, dass das Reich Gottes im Wirken Jesu bereits angebrochen ist • SuS geben Wundergeschichten wieder, in denen Jesus sich Menschen zuwendet 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Evangelien (KB 40ff) - Nachfolge (KB 44ff) - Gleichnisse und Wunder (KB 52ff; EVG 103ff) - Durch Leid und Tod (KB 64ff; EVG 119ff)



<p>mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</p> <p>Dialogkompetenz – am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen (1, 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen <p>Gestaltungskompetenz – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden ((3), 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feste des Kirchenjahres und religiöse Feiern im schulischen Leben mitgestalten • Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<p>und dadurch neue Lebensmöglichkeiten eröffnet</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS belegen an neutestamentlichen Beispielen, dass Jesus eine neue Sozialordnung verkündigt und punktuell praktiziert hat • SuS stellen biblische und aktuelle Beispiele für die Nachfolge Jesu dar und setzen sie in Bezug zu ihrem eigenen Leben <p>Kompetenzbereich: Ethik ((1), 3, 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer eigenen Lebenswelt • SuS zeigen Liebe, Gerechtigkeit und Frieden als zentrale Aspekte der Bergpredigt auf • SuS beziehen Impulse der biblischen Botschaft auf aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten 	
<p>Materialien, Methoden und Medien <i>Das Kursbuch 7/8; S. 38ff</i> <i>Religion EVG, S. 5ff, 103ff</i></p> <p>Biblische Basistexte Lk 15,11-32 (Vom verlorenen Sohn) Lk 19,1-10 (Zachäus) Mt 5,1-12 (Die Seligpreisungen) Mt 20,1-15 (Von den Arbeitern im Weinberg) Mk 1, 29-31 (Die Schwiegermutter des Simon) Mk 2,13-17 (Die Berufung des Levi und das Zöllnermahl) Mk 10,17-27 (Der reiche Jüngling) Mk 12,28-34 (Die Frage nach dem höchsten Gebot) Mt 5 (1. Kapitel der Bergpredigt in Auszügen)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe</p>		



Nächstenliebe

Diakonie Doppelgebot der Liebe

Nachfolge Reich Gottes synoptischer Vergleich Wundergeschichte Zweiellentheorie

Bergpredigt Gerechtigkeit



Unterrichtssequenz zum Thema: Miteinander leben – sich an Frieden und Gerechtigkeit orientieren (Jahrgang 7)

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben ((3), 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten</i> • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten (3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Urteilskompetenz – in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen ((2), 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</i> • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz – am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen (2)</p>	<p>Kompetenzbereich: Mensch (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS erläutern einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT (und NT) <p>Kompetenzbereich: Gott (1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS nehmen die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft wahr und beschreiben diese <p>Kompetenzbereich: Ethik ((1), 2, 4, 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>SuS beschreiben Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer eigenen Lebenswelt</i> • SuS geben Beispiele für prophetisches Handeln im AT wieder und deuten es als Handeln Gottes für Gerechtigkeit und Frieden • SuS setzen sich mit prophetischen Gestalten der Gegenwart und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auseinander • SuS beziehen Impulse der biblischen Botschaft auf aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gerechtigkeit Gottes (KB 76ff) (Amos) - <i>Die Gebote Gottes (KB 111ff)</i> - Propheten (EVG 53ff) (Amos u. Jesaja)



<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen</i> <p>Gestaltungskompetenz – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden (4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren</i> 		
<p>Materialien, Methoden und Medien <i>Das Kursbuch 7/8, S. 74ff; auch möglich: S.111ff</i> <i>Religion EVG, S. 53ff</i></p> <p>Biblische Basistexte <i>2.Mose 20,1-17 (Die zehn Gebote)</i> <i>Jes 11,1-9 (Der Messias und sein Friedensreich) Am 5,21-27 (Der äußerliche Gottesdienst tut's nicht) Am 8,4-10 (Gegen den Wucher der Reichen) Mt 5 (1. Kapitel der Bergpredigt in Auszügen)</i></p> <p>Verbindliche Grundbegriffe Gebot Gerechtigkeit Götze <i>Bergpredigt</i> Prophet</p>		



Unterrichtssequenz zum Thema: Unsere Kirchen haben eine Geschichte**(Jahrgang 8)**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben (2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten (1, 2, 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Urteilskompetenz – in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen (1, (3), (4))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz – am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen</p>	<p>Kompetenzbereich: Ethik ((4))</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS setzen sich mit prophetischen Gestalten der Gegenwart und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auseinander <p>Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS skizzieren wichtige Kirchengründungen und Kirchenspaltungen und ihre Auswirkungen bis heute. • SuS stellen Ursachen der Kirchentrennung in der Reformation dar • SuS erläutern Kernaussagen reformatorischer Lehre • SuS erklären Kirchen als „steingewordene Glaubensgeschichte“ • SuS erläutern Kirchen als Orte der Verkündigung, Gemeinschaft, Feier und Kontemplation 	<ul style="list-style-type: none"> - Christen im römischen Reich (KB 172ff) - Christliche Welt des Mittelalters (KB 180ff) - Reformation (KB 193ff) - Die Sache mit der Rechtfertigung (EVG 135ff) - Frauen der Kirche (EVG 69ff)



<p>(1, 2, (3))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen <p>Gestaltungskompetenz – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden</p> <p>(1, (2), 3, (4))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen • Religiöse Ausdrucksformen für verschiedene Lebenssituationen erproben • Feste des Kirchenjahres und religiöse Feiern im schulischen Leben mitgestalten • Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren) 		
<p>Materialien, Methoden und Medien <i>Das Kursbuch 7/8; S. 170ff (insb.193ff); auch möglich: S. 88ff Religion EVG, S. 135ff; ggf. S. 69ff</i></p> <p>Biblische Basistexte Apg 2 (Das Pfingstwunder) Apg 4,32-37 (Die Gütergemeinschaft der ersten Christen)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe Diakonie Nachfolge Reich Gottes</p>		



Pfingsten Priestertum aller Gläubigen Reformation Sakramente: Taufe und Abendmahl



Unterrichtssequenz zum Thema: Den Islam kennen lernen**(Jahrgang 7)**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz – religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben (1, 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz – religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten (4, (5))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern • <i>Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten</i> <p>Urteilskompetenz – in religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen (1, (2), 3, (4))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anderen religiösen Überzeugungen und nicht religiösen Weltanschauungen begründet auseinandersetzen • <i>Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden</i> • Zweifel und Kritik an Religion artikulieren und ihre Berechtigung prüfen • <i>Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen</i> 	<p>Kompetenzbereich: Gott (1,4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS nehmen die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft wahr und beschreiben diese • SuS unterscheiden den christlichen Gott von nicht christlichen Gottesbildern einerseits und modernen Götzen und menschenverachtenden Gottesvorstellungen andererseits <p>Kompetenzbereich: Jesus Christus ((1), 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>SuS beschreiben, dass Menschen unterschiedlich auf Jesus reagieren</i> • SuS erläutern die Bedeutung Jesu im Islam <p>Kompetenzbereich: Religionen (1, 2, 3, 4, 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beschreiben Beispiele muslimischen Lebens in ihrer näheren und weiteren Umgebung • SuS geben Auskunft über das Leben Mohammeds und über seine Bedeutung für den Islam • SuS stellen zentrale Inhalte des islamischen Glaubens und Lebens sowie der Geschichte des Islam dar 	<ul style="list-style-type: none"> - Muslimin, Moslem sein (KB 222-226) - Der Islam als Lebensmodell (KB 227-235) - Muslime – Christen – Juden (KB 236f) - Die Geschichte des Islam (KB 238f) - Andere Erfahrungen ... (EVG 85ff)



<p>Dialogkompetenz – am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen (1, 2, 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen • Mit Angehörigen anderer Konfessionen und Religionen sowie nicht religiösen Weltanschauungen respektvoll kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen <p>Gestaltungskompetenz – religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden ((4))</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> • SuS erläutern die Ausstattung und Funktion einer Moschee und vergleichen sie mit einer Kirche • SuS stellen Beispiele für das besondere Verhältnis von Muslimen, Christen und Juden vor 	
<p>Materialien, Methoden und Medien <i>Das Kursbuch Religion 7/8; S.222ff</i> <i>Religion EVG 7/8; S.85ff</i></p> <p>Biblische Basistexte <i>Mt 22,34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot)</i> <i>Mk 12,28-34 (Die Frage nach dem höchsten Gebot)</i> 1.Mose 12-22 (Die Abrahamerzählung in Auszügen) Gal 3,26-29 (Gotteskindschaft)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe <i>Gnade Götze</i> <i>Nachfolge</i> <i>Prophet</i> Abrahamitische Religionen Koran Moschee</p>		



Unterrichtssequenz zum Thema: Sucht und Sehnsucht**(Jahrgang 8)**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz: (3 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten • Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenz: (1, 3, 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten • Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>Urteilskompetenz: (2, 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen <p>Dialogkompetenz: (1, 2)</p>	<p>Kompetenzbereich: Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS unterscheiden Situationen produktiver Leistungsanforderungen von überfordernden • SuS erläutern einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT <p>Kompetenzbereich: Gott</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS unterscheiden den christlichen Gott von nicht christlichen Gottesbildern einerseits und modernen Götzen und menschenverachtenden Gottesvorstellungen andererseits <p>Kompetenzbereich: Ethik</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS beziehen Impulse der biblischen Botschaft auf aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Mehr als Alles – menschliche Sehnsüchte und Träume - Beispiele für Süchte (Bulimie, Magersucht, Konsumsucht ...) - Süchte als lebensfeindliches Mittel zur Erfüllung von Sehnsüchten - Religiöse Angebote zur Erfüllung von Sehnsüchten: Nächstenliebe, Sinn, Meditation, Selbstbegrenzung durch Fasten



<ul style="list-style-type: none">• Eigene Erfahrungen mit sowie persönliche Vorstellungen und Positionen zu Religion verständlich machen• Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen <p>Gestaltungskompetenz: (2)</p> <ul style="list-style-type: none">• Religiöse Ausdrucksformen für verschiedene Lebenssituationen erproben		
<p>Materialien, Methoden und Medien: <i>Religion EVG 7/8, S. 23-40; Fantasiereise, Pantomimische Darstellung</i> <i>Das Kursbuch Religion 7/8; S.28-31</i> <i>Möglichst in Vor- oder Nachbereitung der Drogenpräventionstage in Jg. 8 (finden im Regelfall kurz vor den Osterferien statt)</i></p> <p>Biblische Basistexte:</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Götze Diakonie</p>		

